

Stuttgart, 03.11.2017

## **Haushalt 2018/2019**

### **Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 10.11.2017**

#### **Klimahelden an Grundschulen fördern – eine Alternative zum Elterntaxi**

##### **Beantwortung / Stellungnahme**

Derzeit sind für das Projekt 25.000 € p.a. im Haushalt bei S/OB eingeplant. Sofern die beantragte Mittelaufstockung in Höhe von 25.000 € beschlossen wird, schlägt die Verwaltung vor, die Mittel gebündelt beim Amt für Umweltschutz zu veranschlagen.

Bei der bisherigen Durchführung hat sich gezeigt, dass sich das Projekt großer Akzeptanz gleichermaßen bei Schulleitungen, Lehrern, Eltern und besonders den Schülern erfreut. Die Auswertung hat gezeigt, dass die Anzahl der umweltfreundlich zurück gelegten Schulwege um 10% zugenommen haben. Zudem hat jede Familie eine vertragliche Regelung zum Klimaschutz getroffen.

Der „Klimaheld“ ist bundesweit z.B. beim Umweltbundesamt und dem Berliner Senat als auch in europäischen Städten z.B. Madrid, Malaga, Lissabon, Turin, Venedig, Nova Goridze und dem polnischen Civinet schon auf großes Interesse gestoßen. Das Amt für Umweltschutz bemüht sich mit diesen Städten um ein europäisches Förderprogramm, um die Projektmittel durch eine Ko-Finanzierung der EU zu erhöhen.

Es gibt in Stuttgart 194 Klassen in der Grundschule eines Jahrgangs. Mit 50.000 € p.a. können ca. 60 Klassen pro Jahr unterrichtet werden, ca. ein Drittel eines Jahrgangs. Für eine Projektbeteiligung gibt es bereits eine Warteliste von 20 Schulen.

Diese Maßnahme für die Mobilitäts-Bildung von Grundschulkindern wirkt sich nicht nur kurzfristig auf die Reduzierung von Elterntaxis aus, sondern ist auch eine Investition in die Zukunft, weil die Motivation zum Klimaschutz selbst etwas beizutragen zum großen Teil erhalten bleibt.

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

453/2017 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

Peter Pätzold  
Bürgermeister

Anlagen

<Anlagen>